

Nr. **XIX. GP.-NR**
1871 /J
1995 -07- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die rechtsextremen Tätigkeiten der "Initiative Neue Linke"

Die "Initiative Neue Linke" (INL), eine hauptsächlich in Wien und Salzburg hochaktive registrierte politische Partei, von der bekannt ist, daß sie unter anderem mit dem deutschen Ahriman-Verlag zusammenarbeitet und nahezu ident ist (was auch von der österreichischen Vertreterin des Ahriman-Verlags, Karla Maria Luhan, die auch als Bundesvorstandsmitglied der INL auftritt bestätigt wird), verwendet Argumente und Zitate, wie sie auch in der Zeitschrift "Sieg" vorkommen. Auch die Vorgangsweise gegen politische GegnerInnen ist bei INL und "Sieg" sehr ähnlich: Wer kritisiert, wird auf öffentlich (vorzugsweise auf Flugblättern) denunziert. Richter, die gegen die INL entscheiden, werden in die Nähe der Inquisition gerückt, Protestaktionen gegen Vorträge zum Pogrom hochstilisiert usw.

Der Ahriman-Verlag (Freiburg i. Br.) inseriert in der rechten Szenezeitschrift "Junge Freiheit" (bis vor kurzem ebenfalls Freiburg), was von Frau Luhan mit einem "Presseboykott" erklärt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Verbindungen zwischen rechtsextremen Gruppierungen bzw. Personen in Österreich und der INL bzw. dem Ahriman-Verlag bestehen?
2. Sind Ihnen internationale Kontakte der INL bzw. dem Ahriman-Verlag zu rechtsextremen Gruppen bzw. Personen bekannt?
3. Wurde oder wird gegen die INL wegen nationalsozialistischer Wiederbetätigung ermittelt?
4. Welche Aktivitäten der von INL und Scientology gemeinsam gegründeten "Plattform für Religionsfreiheit" sind Ihnen bekannt?